

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 14

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Photo Paul Senn

Liebe Kinder!

Heute erzähle ich euch etwas von der weiten Reise eines ZI-Photographen, der für euch das obenstehende Bild geknipst und heimgebracht hat. Es sind türkische Bauernkinder auf einer Bahnstation zwischen Smyrna und Panderma in Kleinasien. Auf dieser Bahnstrecke fahren in der Woche zwei Schnellzüge und jeden Tag ein Bummelzug. Auf weiten Flächen sieht man dort weidende Kamele, viele hundert Störche, und einmal kreiste sogar ein Adler über dem Zug, in dem unser Freund reiste. Diese Fahrt dauert etwa vierzehn Stunden; Speisewagen gibt es nicht, und wenn der Zug nach vier Stunden, gegen Mittag, in Kirkagatsch ankommt, knurrt vielen Reisenden der Magen. Die Buben und Mädchen jener Gegend wissen es; wenn der Zug kommt, stehen sie den Bahnwagen entlang bereit, wie bei uns die Gepäckträger, und verkaufen gebratenes Hammelfleisch und frischgesottene Eier. In schön geformten Tonkrügen bieten die Mädchen frische Schafmilch oder Wasser an. Sie tragen hellgelbe Kopftücher und lange Hosen, ein Hosenbein ist gelb und das andere rot. Viele der Reisenden verstehen nicht türkisch; sie strecken den Kindern einfach ein Geldstück hin, und diese geben ihnen das nötige zurück. Der Zug rollt weiter. Am nächsten oder übernächsten Bahnhof werden wieder Kinder bereitstehen mit Eiern und frischer Schafmilch.

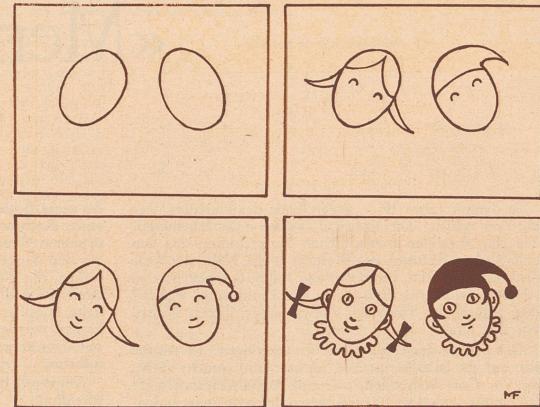
Ich wünsche euch allen ein fröhliches Osterfest, kurzeilige Frühlingsferien und grüße jedes von euch herzlich.

Euer U n g g l e R e d a k t e r.

Mes chers enfants,

Qui veut des œufs? Qui veut du lait? C'est en langue turque que ces gamins formulent ces questions. Le voyage de Smyrne à Panderma en Asie Mineure dure plus de quatorze heures et aucun wagon-restaurant n'est attaché au train. Les touristes qui ont oublié de prendre des provisions sont affamés. Heureusement qu'aux stations, d'ingénieux gamins offrent aux voyageurs des œufs, des côtelettes et du lait de mouton. Mais je vous parle d'œufs, cela me rappelle que Pâques est bientôt là. A tous, je souhaite donc de bonnes vacances et bonnes Pâques.

Oncle Toto.



Ich brauche nur zwei Ostereier, dann werden Gritli und der Heier!

Tracez d'abord deux œufs de Pâques pour dessiner Lily et Jacques.

MF

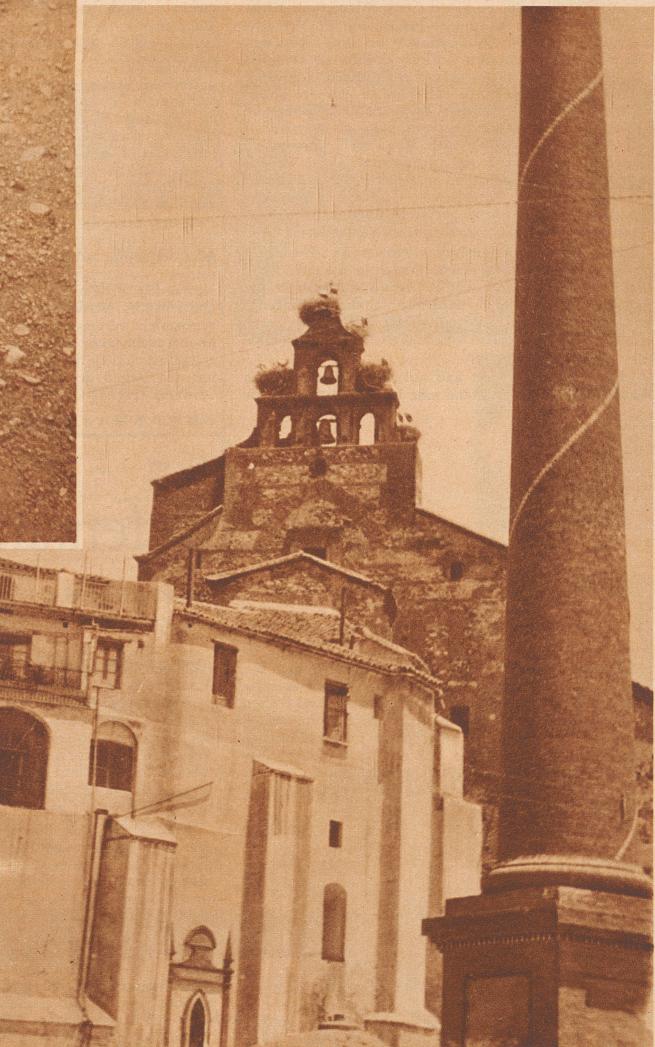


Photo Paul Senn

Turmbewohner.

Auf jeder der fünf Turmstufen dieser alten spanischen Kirche in Almadén, in der Provinz Cíndad Real ist ein Storchenbett zu sehen, und alle fünf Nester sind bewohnt von Storcheneltern und ihren Jungen. Die Gegend nördlich von Almadén ist sumpfig, es gibt viele Frösche, und beim Ein-nachten holen sich dort die Langbeiner ihr Nachtessen. Die Glocken im Turm werden nicht mehr geläutet, auch nicht an Ostern.

Cinq nids de cigognes sur le clocher d'une église! Et ce n'est pas en Amérique, mais en Espagne, à Almadén, que j'ai prise cette photographie